

Geschichten von Kindern für Kinder

„Das erste Buch“: Marco Bode besuchte die Heideschule Schwanewede

SCHWANEWEDEN – Große Aufregung herrschte vergangene Woche in der Heideschule Schwanewede, als der Aufsichtsratsvorsitzende von Werder Bremen, Marco Bode, die Grundschule besuchte. Gemeinsam mit Verleger Hermann Schünemann, sowie Bülent Uzuner und E. Servet Mutlu, brachte er den Kindern ganz besondere Bücher mit. Alle gehören zum Verein „Das erste Buch e.V.“, welcher die Lesekultur von Grundschulern fördern will. Dazu schreiben Dritt- und Viert-

klässler aus Grundschulen aus der Umgebung Geschichten und malen Bilder dazu. An der Heideschule beteiligte sich die 4c. Insgesamt hatten die Organisatoren 96 Bücher im Gepäck. „Die Kinder schreiben Geschichten für Kinder“, erklärt Schulleiter Thorsten Lesemann. Die besten Geschichten werden ausgewählt und in einem Buch zusammengetragen. Diese Aufgabe übernimmt der Schünemann Verlag aus Bremen. Unter anderem die Volksbank Schwanewede sowie die Volksbank



Marco Bode las den Kindern der Heideschule aus dem neuen Buch vor.



Mit einer Geschichte schaffte es die Heideschule in das Buch. Dieses wurde von der Autorin vorgelesen.

FOTOS: NAD

aus: DAS BLV, 18.12.19

Osterholz Bremervörde fördern das Projekt mit finanziellen Mitteln. Alle Erstklässer bekommen ein Exemplar geschenkt.

Die Schulchöre „Die Frösche“ und „Die Buchfinken“ sangen den Gästen was vor, außerdem wurden Darbietungen an der Blockflöte und am Klavier vorgeführt. Anschließend wurde die Geschichte der „bunten Nudel“ vorgelesen, die von einer Schülerin der Heideschule geschrieben wurde und es in das Buch geschafft hatte. In der Geschichte geht es um eine bunte Nudel, die von einfarbigen

Nudeln gemolbt wird. Den Mehrwert der Geschichte verstanden viele der Kinder auf Anhieb. Im Fußball sei eine Vielfalt der Spieler ebenfalls sehr wichtig, wie Werders Ehrenspielführer betonte. „Ob klein, groß, wendig, gut im Zweikampf oder beim Torabschluss.“ Bevor er einige Exemplare signierte, las er den Kindern zwei Geschichten aus dem Buch vor.

„Das Wichtigste sind die Autorinnen und Autoren“, betonte Marco Bode. Mit den Jahren sollen fast eine halbe Million Bücher an Schulkinder verteilt werden sein. LK